

PRESSEMITTEILUNG

Neuer Quellenbestand zum Pluralismus in der Medizin

Stuttgart, den 19. Oktober 2010. Der Verein „Natur und Medizin“ wurde 1983 als Förderverein für die Karl und Veronica Carstens-Stiftung gegründet. Sein Ziel ist, Hochschulmedizin, Naturheilkunde und Homöopathie partnerschaftlich zu verbinden und Patienten über die Möglichkeiten der Komplementärmedizin aufzuklären. Der Verein gibt diverse Fachliteratur heraus und besitzt mit den „Mitgliederbriefen“ eine eigene Zeitschrift. Unterlagen des Vereins aus den Jahren von 1984 bis 2000 wurden vom Institut für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung (IGM) übernommen und sind jetzt vollständig erschlossen. Der Bestand steht nun der wissenschaftlichen Nutzung zur Verfügung. Das verzeichnete Material umfasst außer Schriftgut zur laufenden Verwaltung und zur Öffentlichkeitsarbeit vor allem die Korrespondenz der Mitglieder. Die Mitglieder wandten sich mit medizinischen Fragen an den Verein oder an Frau Dr. Veronica Carstens. Diese Briefe sind eine sehr aufschlussreiche Quelle für die Wahrnehmung des Gesundheitssystems durch die Patienten sowie deren Erwartungen an die alternativen Heilverfahren.

Ein Doktorand des Instituts wertet die Korrespondenz im Rahmen seiner Dissertation „Pluralismus in der Medizin am Beispiel der Briefe an Natur und Medizin e.V.“ aus. Er untersucht mittels quantitativer und qualitativer Analysen den Zeitraum von 1992 bis 2000. Ziel dieses Forschungsvorhabens ist es, das Gesundheits- und Krankheitsverhalten von Menschen zu analysieren, die sich gegenüber besonderen Therapierichtungen aufgeschlossen zeigen.

Das 1980 eingerichtete Institut für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung (IGM) mit Sitz in Stuttgart ist das einzige außeruniversitäre medizinhistorische Forschungsinstitut in Deutschland. Forschungsschwerpunkte sind die Sozialgeschichte der Medizin und die Geschichte der Homöopathie. Zum IGM gehören eine Forschungsbibliothek mit mehr als 40.000 Bänden sowie ein Homöopathiearchiv, das u.a. den Nachlass von Samuel Hahnemann und die Überlieferung internationaler und nationaler Organisationen von Homöopathen aufbewahrt. www.igm-bosch.de
Für Presserückfragen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Dinges, Tel. 0711/46084-167.